

Infosheet zur Vorstudie “Bern Digital Skills Platform” (BeLearn@BFH)

Aktuell wird ein Detailkonzept für die “Bern Digital Skills Platform” (Arbeitstitel) erarbeitet. Dieses wird bis Ende Juni fertiggestellt und sofern die Hochschulen die Umsetzung beschliessen und die Finanzierung für Aufbau und Betrieb gesichert ist, wird anschliessend mit der Realisierung begonnen.

Die Berner Hochschulen bieten eine Vielzahl an Einführungskursen für ihre jeweiligen Studierenden in mehreren Fakultäten/Fachrichtungen an. Neben grösseren Weiterbildungskursen bzw. CAS gibt es Angebote wie z.B. “BFH diagonal” oder einzelne Kurse an der Universität Bern, wie z.B. der Grundkurs Programmieren, welche unabhängig von der Studienrichtung gewählt werden können.

Eine erste Auswertung des “Grundkurs Programmieren” zeigt, dass Studierende aus allen Fakultäten der Universität Bern teilgenommen haben. Darüber hinaus wird der Kurs auch von Studierenden der PHBern und der BFH besucht. Insgesamt haben sich 1766 Studierende und Hochschulangehörige seit Beginn im Herbstsemester 2020 angemeldet und davon haben 582 Teilnehmende die Prüfung abgelegt.

Es ist absehbar, dass die Nachfrage nach Angeboten im Bereich “Digital Skills” sowohl bei Studierenden als auch im Berufsalltag steigen wird. Damit rücken Wahlangebote, wie z.B. ergänzende Programmierkurse und der Erwerb von praktischen Datenkompetenzen weiter in den Vordergrund.

Die Berner Digital Skills Plattform soll qualitativ hochwertige Lehre im Bereich “Digital Skills” fördern und den gemeinsamen Hochschulstandort stärken. Unter Einbezug der Berner Hochschulen BFH, Universität Bern und PHBern sollen Synergien nutzbar gemacht werden, um Doppelspurigkeiten mehrerer Fakultäten / Departements / Hochschulen zu vermeiden.

Vorteile einer hochschulübergreifenden Berner Plattform:

- Anpassung an Studiengänge der Berner Hochschulen
- Coaching der Teilnehmenden vor Ort in Deutsch (bei Bedarf auch Englisch)
- Attraktive Kurse auch für Hochschul-Mitarbeitende
- Modularer Aufbau von Kursinhalten, um jedes Level und Niveau abzudecken
- Bei Öffnung der Plattform für die Bevölkerung: Einnahmen durch externe Gebühren (Certificate of Open Studies, offizielle Bestätigung durch Berner Hochschulen)
- Stärkung des Standorts Bern, bessere Sichtbarkeit der Hochschulen
- Ermöglicht Evaluation der Kurse durch Folgeprojekte im Sinne der Translation



Die Plattform

Die Trägerschaft der Plattform bilden die drei Berner Hochschulen. Die Plattform soll sich von MOOCs und privaten Kursanbietern abgrenzen, indem Inhalte primär auf Deutsch angeboten werden und Digital Skills bezogene Vorlesungen, Seminare und E-Learning-Angebote der drei Berner Hochschulen einfließen. Auf diese Weise können zum Beispiel Teilnehmende vorgängig Onlinematerialien selbständig erarbeiten und innerhalb der Präsenzzeit Übungen und Coachings in Anspruch nehmen.

Die Plattform stellt eine hochschulweite Bündelung von Lerninhalten und Kursadministration dar und soll eine einfache Nutzung durch Teilnehmende und Dozierende ermöglichen.



Das Detailkonzept

Die konkrete Ausgestaltung der Plattform sowie deren Funktionalitäten soll im Rahmen des Detailkonzepts zusammen mit den beteiligten Hochschulen geschehen.

Weitere Ziele des Detailkonzepts sind:

- Abklärung, ob der Wille für eine gemeinsame Realisation des Projekts besteht
- Erhebung des IST-Zustands und gemeinsame Definition eines SOLL-Zustands
- Analyse aktueller Angebote der drei Hochschulen
- Identifizierung realisierbarer Synergien
- Bedarfserhebung Kursinhalte
- Konkurrenzanalyse
- Enge Abstimmung mit den beteiligten Hochschulen
- ggf. Realisierungsphase vorbereiten

Kontaktpersonen:

Jörg Berkel, joerg.berkel@bfh.ch

Melanie Noser, melanie.noser@bfh.ch

